

Berichte des Bibliothekars und des Archivars

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **161 (1981)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars
 Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste
 Rapporti del Bibliotecario et dell'Archivista

Bibliotheksbericht für das Jahr 1981

Allgemeines

Das Generalsekretariat veranlasste die Erhebung des Denkschriftenbestandes, liess ein neues Verzeichnis davon drucken und legte die Preise für die einzelnen Denkschriften fest. Eine Neuregelung sieht vor, dass die neuen Denkschriften durch den Kommissionsverlag Birkhäuser in Basel, die älteren dagegen über die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB) verkauft werden.

Die Schlussredaktion der "Bibliographie der SNG. Verhandlungen - Nekrologe - Denkschriften, 1941-1974" konnte als letzter Teil einer Reihe von insgesamt fünf Diplomarbeiten VSB (Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare) ausgegeben werden. Das Werk ist vor allem als Registerband zu den Verhandlungen der SNG geplant. Seine Veröffentlichung ist vom Generalsekretariat zugesichert worden.

121 Tausch-Zeitschriften sind seit Herbst 1981 in der neueröffneten Fach-Bereichsbibliothek Bühlplatz, Baltzerstrasse 4 in Bern, zugänglich.

Der Tauschverkehr mit unseren rund 600 weltweit gestreuten Partnern wurde von Stefan Naef unter Mitarbeit von Bernhard Rüfenacht und Bernd Schuster überwacht. Durch ihre zuverlässige Erledigung der Korrespondenz, der Kontrollarbeiten und des Versandes des Jahrbuches haben sich die drei Mitarbeiter der StUB den verbindlichen Dank unserer Gesellschaft verdient.

Tauschverkehr

Total der Tauschpartner: 563 (Vorjahr: 567)

Im Tausch erhalten wir Zeitschriften, Serien, Reihen, und zwar:

- im Tausch gegen die "Verhandlungen" (neu: "Jahrbuch"): 710 Titel (Vorjahr: 700 Titel); eingegangen sind 887 bibliographische Einheiten (Vorjahr: 771 Einheiten).
- Im Tausch gegen die "Denkschriften": 242 Titel (Vorjahr: 215); eingegangene bibliographische Einheiten: 181 (Vorjahr: 252).

1981 wurden versandt:

"Denkschriften": Band 91/1977: 201 Exemplare; Bände 92/1980 bis 94/1980: je 221 Exemplare;

"Bibliographia Scientiae Naturalis Helvetica": Vol. 55/1979: 61 Exemplare;

In Vorbereitung ist der Versand verschiedener Jahrgänge des "Jahrbuchs" (vormals "Verhandlungen").

Geschenke

Die SNG-Bibliothek erhielt 1981 insgesamt 69 Einheiten (1980: 89) geschenkt, und zwar: 51 Karten (1980: 67), 13 Bände (1980: 11), 5 Broschüren (1980: 11).

Für die Gaben, welche die Bibliothek aufnehmen konnte, danken wir bestens.

Der Bibliothekar: W.A. Liebi

Bericht des Archivars für das Jahr 1981

Während des Jahres 1981 hat der Archivar nur das Nötigste besorgt, nämlich Anfragen zu beantworten gesucht. Eingänge waren nicht zu verzeichnen. Die Einordnung loser Bestände in Archivschachteln zur schonenden und übersichtlichen Aufbewahrung ist erst 1982 erneut in Angriff genommen worden.

Der Archivar: Dr. H. Balmer